

II. Ueber *Otiorrhynchus bicostatus* und verwandte Arten.

Von

Dr. *Stierlin* in Schaffhausen.

In der Deutschen Zeitschrift von 1888 (32. Jahrgang), p. 79, habe ich die Unterschiede von *O. bicostatus* und *gemellatus* präzisirt und eine neue Art, *O. subnudus*, beschrieben. — Was ich a. a. Orte gesagt habe, ist ganz richtig, nur in einem Punkt habe ich mich getäuscht und muß den Irrthum korrigiren.

Es heist nämlich bei der Beschreibung des *O. subnudus*, die Schienen seien an der Spitze nicht erweitert; dieselben zeigen aber im Allgemeinen dennoch dieselbe Bildung wie bei *O. bicostatus* und *gemellatus*, nur ist die Erweiterung weniger stark, als bei den genannten Arten.

Dieselbe Beschaffenheit der Schienen, namentlich der Vorderschienen, findet sich aber auch noch bei einigen anderen Arten, die alle dem Osten Europa's angehören, vorzüglich Griechenland. Es zeigen diese Arten alle, auch im Habitus und in der ganzen Körperbildung, so viel Uebereinstimmendes, daß sie nothwendig als eigene Gruppe zusammengestellt werden müssen.

Die Vorderschienen zeigen nämlich an der Spitze eine flache, schaufelartige Ausbreitung mit ganz schräg nach innen abgeflachter Gelenkfläche, so daß sie im Profil betrachtet als ziemlich scharf zugespitzt, von vorn betrachtet schaufelartig ausgebreitet erscheinen. Es ist dies eine ähnliche Schienenbildung wie bei der Untergattung *Cryphiphorus* und auch die Hinterschienen zeigen eine ähnliche korbartige Aushöhlung wie bei *O. ligustici* und den übrigen Arten dieser Untergattung; da nun aufser der Schienenbildung auch der plumpe Körperbau mit dem stark gerundeten Halsschild und dem dicken Rüssel mit den *Cryphiphorus*-Arten übereinstimmt, so bin ich der Meinung, es seien die Verwandten des *O. bicostatus* ohne Weiteres der Untergattung *Cryphiphorus* zuzutheilen.

Es zeigen aber auch *O. orbicularis* und überhaupt alle Arten der 5. Rotte dieselbe Schienenbildung und ähnlichen Körperbau, so daß auch diese alle hierher gehören, nämlich *O. orbicularis*, *luteus*, *petrensis*, *gyraticollis* und höchst wahrscheinlich auch *O. strumosus* Heller (Wien. Ztg. 1884, 146) und *intrusicollis* Rosenh., welche beiden letzteren Arten ich nicht gesehen habe; unter dem mir inzwischen

zugegangenen Material befanden sich noch einige neue, in diese Abtheilung gehörende Arten, deren Beschreibung ich beifüge.

Da nun die Untergattung *Cryphiphorus* dadurch sehr erweitert worden ist, so dürfte es nicht überflüssig sein, in einer Tabelle eine Uebersicht über die betreffenden Arten zu geben. In dieselbe habe ich *O. strumosus* aufgenommen, da ich nicht daran zweifle, daß er hierher gehört, obwohl in der Beschreibung über die Schienenbildung nichts gesagt ist, dagegen habe ich *intrusicollis* nicht in die Tabelle aufgenommen; sie ist zwar in der Beschreibung mit *O. orbicularis* verglichen, aber über die Schienen ist weiter nichts gesagt, als daß sie gerade seien. *O. intrusicollis* stammt aus Spanien, während alle anderen Arten der Untergattung *Cryphiphorus* (*ligustici* ausgenommen) mehr dem Osten Europa's angehören.

Bestimmungs-Tabelle der Untergattung
Cryphiphorus Stierlin.

- 1" Wenigstens die vorderen Schenkel ungezähnt.
- 2" Halsschild gekörnt.
- 3" Flügeldecken undeutlich gestreift.
- 4" Die hinteren Schenkel undeutlich gezähnt, Augen stark vorragend, Halsschild fast doppelt so breit als lang, seitlich stark gerundet, Rüssel um die Hälfte länger als der Kopf, gekielt, Flügeldecken dicht gekörnt, nur an den Seiten gestreift, Vorder- und Mittelschenkel mit kleinem Zähnnchen. Länge 11 mill., Breite 5 mill. Europa *Ligustici* L.
 var. b. Halsschild feiner gekörnt, die Punktstreifen an den Seiten der Flügeldecken deutlicher v. *agnathus* Gyll.
 var. c. Viel kleiner, das Halsschild feiner, die Flügeldecken etwas stärker gekörnt.
- 4' Auch die hinteren Schenkel mit spitzigem Zahn.

Rüssel doppelt so lang als der Kopf, gekielt, Augen wenig vorragend, Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, dicht und grob gekörnt, seitlich weniger gerundet, als beim vorigen, Flügeldecken länglicher, fast um die Hälfte länger als breit, undeutlich gestreift, selbst an den Seiten, und hier auch undeutlich gekörnt. Länge 12 mill., Breite 5 mill. Griechenland, Kleinasien *Ledereri* Stl.

Rüssel um die Hälfte länger als der Kopf, gekielt, Augen stärker vorragend als beim vorigen, doch weniger als bei *O. ligustici*, Halsschild nur um $\frac{1}{4}$ breiter als lang, seitlich weniger gerundet, dicht gekörnt, Flügeldecken wie bei *O. ligustici*,

- alle Schenkel mit spitzigem Zahn. Länge 10—11 mill. Süd-Europa, Schweiz, Klein-Asien *Subrotundatus* Stl.
- 3' Flügeldecken deutlich punktirt-gestreift mit gewölbten, gekörnten Zwischenräumen, mit etwas kupferglänzenden Schüppchen überall bedeckt; Rüssel wenig länger als der Kopf, undeutlich gekielt, Augen flach, das 2te Geißelglied fast um die Hälfte länger als das erste, die äußeren quer, Halsschild so lang als breit, seitlich schwach gerundet, dicht und ziemlich fein gekörnt, alle Schenkel mit spitzigem Zahn. Länge 8—9 mill., Breite $3\frac{1}{2}$ —4 mill. Banat *Cuprifer* Stl.
- 2' Halsschild auf der Scheibe punktirt, an den Seiten fein gekörnt, breiter als lang, seitlich stark gerundet, hinter der Mitte am breitesten, vorn schwach eingeschnürt, schwarz, mit länglichen gelben Schuppen nicht dicht besetzt; Rüssel etwas länger als der Kopf, dreikeilig, das 2te Geißelglied wenig länger als das erste, Flügeldecken eiförmig, nicht ganz um die Hälfte länger als breit, schwach, hinter der Mitte deutlicher gestreift, in den Streifen nicht punktirt, die Zwischenräume eben, breit, fein runzelig gekörnt, Beine kräftig, die vorderen Schenkel stark gezähnt, die hinteren zahnlos. Länge 11 mill., Breite 5 mill. Armenien *Armeniacus* Hochh.
- 1' Alle Schenkel ohne Zahn.
- 5'' Die Skulptur der Flügeldecken ist bei beiden Geschlechtern verschieden, beim ♂ die abwechselnden Zwischenräume rippenartig erhaben, beim ♀ alle Zwischenräume flach oder die abwechselnden kaum gewölbter als die anderen; Augen klein, halbkugelig, Halsschild breit, stark gerundet, stumpf gekörnt. Länge 11 mill. Griechenland *Bicostatus* Boh.
- 5' Die Skulptur der Flügeldecken ist bei beiden Geschlechtern gleich oder wenig verschieden.
- 6'' Augen klein, halbkugelig vorragend.
- 7'' Halsschild auf der Scheibe fein und zerstreut punktirt, seitlich dicht und grob gekörnt, stark gerundet, in der Mitte am breitesten, Rüssel mit schmaler Rinne, Flügeldecken punktirt gestreift, die abwechselnden Zwischenräume etwas gewölbter, spärlich grau beschuppt. Länge 9 mill. Griechenland *Gemellatus* Stl.
- 7'' Halsschild dicht und fein, ziemlich gleichmäÙig gekörnt um $\frac{1}{2}$ breiter als lang, in der Mitte am breitesten; Rüssel schwach eingedrückt, mit feinem Kiel in der Furche; das 2te Geißelglied der Fühler um die Hälfte länger als das erste, Flügeldecken eiförmig, fein punktirt-gestreift, mit etwas gewölbten Zwischenräumen,

Körper ziemlich dicht beschuppt. Länge $7\frac{1}{2}$ mill., Breite $3\frac{1}{2}$ mill.
Griechenland *Luteus* Stl.

7' Halsschild im hinteren Dritttheil am breitesten, fast doppelt
so breit als lang, fein und dicht gekörnt, Flügeldecken oval,
mit undeutlichen Streifen und ebenen Zwischenräumen. Länge
9 mill. Griechenland *Atticus* Stl. (n. sp.)

6' Augen groß, mäfsig vorragend.

8''' Halsschild auf der Scheibe zerstreut punktirt, seitlich dicht und
grob gekörnt, wenig breiter als lang, in der Mitte am breitesten,
Flügeldecken mit Grübchenreihen und schwach gewölbten
Zwischenräumen. Körper kahl. Länge 10—11 mill. Griechen-
land *Koronae* Stl. (n. sp.)

8'' Halsschild auf der Scheibe dicht oder ziemlich dicht punktirt,
seitlich gekörnt.

9'' Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen.

Die Punktirung der Scheibe des Halsschildes ist eine
doppelte; die gröfseren Punkte stehen ziemlich dicht, dazwischen
sind kleine Punkte gestreut; dasselbe ist in der Mitte am
breitesten, Flügeldecken spärlich beschuppt. Länge 8—9 mill.
Korax-Gebirge in Griechenland . . . *Koracensis* Stl.¹⁾

Diese Punktirung ist einfach, Halsschild sehr breit mit
Mittelfurche, Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, die
Zwischenräume fein zerstreut punktirt, hinten tiefer gefurcht
mit erhabener Naht; Gröfse und Gestalt des *O. orbicularis*.
Montenegro. (Wiener Ztg. 1884, p. 146) . *Strumosus* Heller.

9' Flügeldecken dicht und fein gekörnt ohne deutliche Punkt-
streifen, Halsschild stark gerundet, in der Mitte am breitesten,
hinten etwas eingeschnürt. Die zwei ersten Geißelglieder der
Fühler sind gleich lang. Länge $8\frac{1}{2}$ mill., Breite 4 mill. Pontische
Alpen *Ampliocollis* Stl.

8' Halsschild überall gleichmäfsig gekörnt; nur selten lösen sich
auf dem vordersten Theil der Scheibe einzelne Körner in
Punkte auf.

10'' Das 2te Geißelglied der Fühler ist kürzer als das erste,
Flügeldecken ohne deutliche Streifen, dicht gekörnt, das Hals-
schild wenig breiter als lang. Länge 8—14 mill. Dalmatien,
Croatien, Krain *Alutaceus* Germ.

¹⁾ Diese Art ist von Hrn. v. Oertzen in Griechenland ge-
sammelt worden, die Beschreibung wird von diesem Herrn mit der
Reisebeschreibung in der Deutschen Zeitschrift publizirt werden.

var. b. Die abwechselnden Zwischenräume sind stärker gelblichweifs beschuppt.

var. c. Kleiner, mit röthlichen Beinen.

10 Das 2te Geißelglied der Fühler ist so lang oder etwas länger als das erste.

11" Der Körper ist kahl oder nur spärlich beschuppt, Flügeldecken bauchig, mit deutlichen Punktreihen, Halsschild viel breiter als lang, seitlich stark gerundet.

Flügeldecken mit Grübchenreihen und gewölbten Zwischenräumen; deren 3ter, 5ter und 7ter etwas stärker vortritt, besonders an der Wurzel, Halsschild etwas feiner gekörnt als beim folgenden, die Schienen sind an der Spitze weniger stark verbreitert; der Körper ist sehr spärlich mit kleinen schmutziggelben Schüppchen bekleidet. Länge 8—9 mill. Griechenland.

Subnudus Stl.

Flügeldecken mit feinen Punktstreifen und ebenen Zwischenräumen, Halsschild etwas gröber gekörnt, Oberseite kahl, Schienen an der Spitze etwas stärker verbreitert. Länge 8—9 mill. Mittel-Europa *Orbicularis* Herbst.

11" Körper dicht anliegend behaart.

Rüssel wenig länger als an der Wurzel breit, oben mit feinem Kiel, sehr dicht punktirt, die Fühlerkeule oval, zugespitzt, höchstens $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit und nur so lang als die drei äußersten Geißelglieder zusammen, Flügeldecken bauchig, punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt, fein lederartig gerunzelt. Länge 8 mill., Breite $3\frac{1}{2}$ mill. Ungarn.

Petrensis Boh.

Rüssel viel länger als an der Wurzel breit, gefurcht und in der Furche mit feinem Kiel, sehr dicht punktirt, Fühlerkeule doppelt so lang als breit und so lang als die vier äußeren Geißelglieder, Flügeldecken weniger bauchig, stärker punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt, undeutlich gekörnt. Länge 9 mill., Breite $3\frac{1}{2}$ mill. Dalmatien . *Gyraticollis* Stl.

Beschreibung der neuen Arten.

Ot. Koronae. Oblongus, niger, nudus, rostro obsolete carinato capiteque dense punctatis, antennis brevibus, funiculi articulo secundo primo paulo longiore, externis subglobosis; oculis modice prominulis; thorace longitudine paulo latiore, lateribus rotundato, in disco obsolete subremote rugoso-punctato, lateribus confertim granulato, obsolete canaliculato; elytris latitudine dimidio lon-

gioribus, foveolato-striatis, interstitiis subconvexis, alternis convexioribus, abdominis segmentis primis subremote subtiliter granulatis, tibiis apice dilatatis, femoribus muticis. Long. 10—11 mill., lat. 4—5 mill. Graecia.

Eine der gröfseren Arten der Untergattung *Cryphiphorus*; das längliche Halsschild unterscheidet ihn von den meisten verwandten Arten; seine Skulptur erinnert an *O. gemellatus*.

Der Rüssel ist kaum eingedrückt mit schwachem Kiel, das Halsschild ist wenig breiter als lang, in der Mitte am breitesten, vorn wenig schmaler als hinten, auf der Scheibe zerstreut punktirt, an den Seiten gekörnt, die Augen sind mäfsig vorragend; die Flügeldecken sind ungefähr $1\frac{1}{3}$ mal so lang als breit, seitlich, besonders beim ♂ fast parallel, gestreift punktirt, die abwechselnden Zwischenräume beim ♂ mehr, beim ♀ weniger stark vortretend; der Bauch, besonders das 2te Segment, ist fein und sehr zerstreut gekörnt, die Schenkel ungezähnt, die Schienen an der Spitze schaufelförmig erweitert.

♂. Die Flügeldecken haben eine Reihe von Grübchen und die abwechselnden Zwischenräume sind ziemlich stark erhaben;

♀. Flügeldecken feiner punktirt-gestreift, die abwechselnden Zwischenräume sind wenig gewölbter als die anderen.

Ot. atticus. Oblongo-ovatus, niger, parce luteo-squamosus, rostro obsolete tricarinato, carinulis parallelis, oculis valde prominentibus, antennis longitudine dimidii corporis, funiculi articulo secundo primo dimidio longiore, externis obconicis; thorace longitudine multo latiore, lateribus valde rotundato, basin versus subito angustato, subtiliter confertim granulato, elytris ovalibus obsolete punctato-striatis, interstitiis alternis convexioribus, femoribus muticis, tibiis apice dilatatis. Long. 9 mill. Attica.

Diese Art ist dem *O. subnudus* und *orbicularis* am nächsten, von beiden verschieden durch das verlängerte 2te Geißelglied der Fühler, die drei feinen parallelen Kiele des Rüssels, feiner gekörntes Halsschild, von *bicostatus*-♀ durch nicht gefurchten Rüssel.

Der Rüssel ist etwas länger als der Kopf, eben mit drei feinen parallelen Kielen, die Augen sind ziemlich stark vorragend, doch etwas weniger stark als bei *O. bicostatus*; die Fühler sind schlank, das 2te Geißelglied um die Hälfte länger als das erste, die äufseren konisch, so lang als breit; das Halsschild ist viel breiter als lang, seitlich stark gerundet, im hinteren Dritttheil am breitesten, vorn viel schmaler als hinten, dicht und fein gleichmäfsig gekörnt; die Flügeldecken sind oval, höchstens um $\frac{1}{3}$ länger als breit, undeutlich

punktirt-gestreift, die abwechselnden Zwischenräume kaum erhebener, nur etwas deutlicher gekörnt, als die anderen, der Bauch ist fein zerstreut punktirt.

Es giebt auch noch andere *Otiorrhynchus*-Arten, bei denen die Vorderschienen gerade und an der Spitze etwas erweitert sind, z. B. *O. helveticus* und *sculptirostris*, aber dennoch ist die Bildung der Gelenkfläche eine andere; es tritt dies wieder am besten in die Augen, wenn die Schiene im Profil, also von der Seite betrachtet wird; ihre Endigung erscheint alsdann nicht als schaufelförmig, wie bei *O. bicostatus*, sondern einfach als etwas schiefe Fläche; zudem ist der Habitus dieser Arten ein ganz anderer als bei den Arten der Untergattung *Cryphiphorus* und deshalb können *helveticus* und verwandte Arten nicht in diese Untergattung gestellt werden.

An *O. helveticus* schliessen sich in Bezug auf die Bildung der Vorderschienen auch *O. Kratteri*, *egregius*, *obsidianus* an, bei denen die Vorderschienen ebenfalls gerade (auch beim ♂) und an der Spitze etwas erweitert sind, doch nähern sich dieselben allmählig der gewöhnlichen Form und sind bei den im Habitus ähnlichen *O. lugens* und *granicolis* nicht mehr zu erkennen.

Da nun diese Schienenbildung nicht bei allen Arten der 26sten Rotte vorkommt, sondern allmählig verschwindet, selbst bei Arten, die dem *helveticus* im übrigen Körperbau sehr nahe stehen, so scheint es mir unzweckmässig, der Schienenbildung wegen diese Arten der 26sten Rotte abzutrennen und eine besondere Untergattung daraus zu bilden.

Anders verhält es sich mit *O. chrysocomus*; dieser zeigt die an der Spitze schaufelförmig erweiterten Vorderschienen in ausgezeichnetem Grade und nähert sich dadurch den Untergattungen *Cryphiphorus* und *Arammichnus*, von denen er aber im übrigen Körperbau ganz verschieden ist; er weicht von diesen namentlich ab durch den schlanken Körperbau, den dünnen, langen Rüssel, die langen, schlanken Fühler und Beine; aber auch mit den Arten der 7ten Rotte, welcher er bisher zugetheilt war, hat er wenig gemein und es erscheint mir daher gerechtfertigt, ihn als Untergattung abzutrennen; es ist dies schon von Hrn. v. Gozis hervor gehoben worden und dieser Herr hat hierfür den Namen *Timolphis* vorgeschlagen; es wäre demnach die Untergattung *Timolphis* mit der einzigen Art *chrysocomus* zwischen die Untergattungen *Otiorrhynchus* und *Cryphiphorus* zu stellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [1889](#)

Autor(en)/Author(s): Stierlin Wilhelm Gustav

Artikel/Article: [II. Ueber Otiorrhynchus bicostatus und verwandte Arten. 225-231](#)